

Der Name Elohims: das Tetragramm YHWH

Das Tetragramm (also die vier Konsonanten) YHWH beschreibt eindeutig den Namen des Elohims von Israel. Der hebräische Bibeltext enthüllt diese 4 Buchstaben, die für uns nur einfache Konsonanten sind, aber in Wirklichkeit die ganze Fülle des lebendigen Elohims ausdrücken.

„Und er sprach zu ihm: Ich bin YHWH, der dich aus Ur in Chaldäa herausgeführt hat, um dir dieses Land als Besitz zu geben.“ (1.Mos/Gen 15,7)

In diesem Vers stellt sich der Elohim Israels dem Abraham namentlich vor. Er benutzt den gleichen Namen, um sich Moshe in 2.Mos/Ex 3,14 vorzustellen. Im Endeffekt wird dieser Name im Tanakh mehr als 5000 Mal verwendet, um von Elohim zu sprechen, und wird mit „ICH BIN“ übersetzt.

Der göttliche Name (in seiner hebräischen Form) wird mit den Buchstaben Yod He Wav He geschrieben. Der Buchstabe „yod“ kann als „ya“, „ye“ oder „yi“ ausgesprochen werden. Der Buchstabe „he“, kann lautlos sein wie ein stummes „h“ im Deutschen, und kann dazu dienen, zwei verschiedene Töne zu trennen. Der Buchstabe „wav“ kann „o“, „u“, „w“, „b“ oder sogar „e“ ausgesprochen werden.

Einige Jahrhunderte vor Beginn unseres Zeitalters war es den Israeliten verboten, den Namen Elohims auszusprechen. Sie begründeten dies mit ihrem Wunsch, das dritte Gebot zu befolgen: *„Du sollst den Namen YHWHs, deines Elohims, nicht nichtssagend aussprechen, denn YHWH wird den nicht für schuldlos halten, der seinen Namen nichtssagend ausspricht.“ (2.Mos/Ex 20,7)*

Dies war auch ein Aberglaube. Die Israeliten ersetzten deshalb das Tetragramm bei Liturgien durch „Adonai“, was „Herr“ oder „Elohim“ bedeutet, und in der geläufigen Sprache durch „HaSchem“, was „Der Name“ heißt. In Wirklichkeit verbot dieses Gebot nicht die Aussprache des Namens Elohims, sondern betonte seinen heiligen Charakter und bestand auf der Ehrfurcht, die ihm zu verdanken war.

Verschiedene Elemente bestätigen, dass der Name Elohims, YHWH, bekannt war und ausgesprochen wurde.

Erstens kann festgestellt werden, dass im ganzen Tanakh Menschen den Namen Elohims gesprochen und angerufen haben. Dies ist bei Abraham in 1.Mos/Gen 15,2, bei Yitzhak (Isaac) in 1.Mos/Gen 26,25, bei Yaakov (Jakob) in 1.Mos/Gen 32,9 und beim Propheten Moshe in der Thora der Fall. Die Propheten sprachen den Namen auch aus, insbesondere in der Redewendung *„So spricht YHWH“*, die in den vielen Botschaften Elohims an sein Volk enthalten ist.

Darüber hinaus sollte der Name Elohims in verschiedenen Ritualen und Anordnungen ausgesprochen werden, wie aus der folgenden Bibelstelle hervorgeht,

in der Elohim Aaron und seinen Söhnen den Befehl erteilte, die Kinder Israels in seinem Namen zu segnen:

„YHWH sprach zu Moshe und sprach: Rede mit Aaron und seinen Söhnen und sprich zu ihnen: So wirst du die Kinder Israel segnen und zu ihnen sagen: Möge YHWH dich segnen und dich behüten! Möge YHWH sein Gesicht auf dich richten und dir Gnade geben! Möge dir YHWH sein Gesicht zuwenden und dir Frieden geben! So werden sie auf die Kinder Israel meinen Namen geben und ich werde sie segnen.“ (4.Mos/Num 6,22-27)

Schließlich ist es interessant festzustellen, dass mehrere Eigennamen das Tetragramm YHWH oder dessen Kurzform YAH oder YEH enthalten. Zum Beispiel bedeutet Johannes → Yohanan „YHWH hat Gnade gegeben“; Elia → Eliyah, „mein El ist YAH“; Jeremia → Yirmeyah, „der, den YAH ernannt hat“.

Wir sehen, dass die Eigenschaften Elohims erst durch das Lesen der Namen auf Hebräisch offenbart werden. In dieser Bibelübersetzung wird, so weit wie möglich, zu den hebräischen Namen zurückgekehrt und die deutsche Übersetzung der Namen teilweise aufgegeben (oft werden die bisher bekannten Namen in der Fußnote oder in Klammern wiedergegeben).

Vom Jahr 200 bis 1000 n.Chr. arbeiteten die Masoreten, jüdische Gelehrte und „Meister der Überlieferung“, daran, die Schriften des Tanakh zu bewahren. So korrigierten sie die Aussprache der Wörter und die Bedeutung der Texte durch Hinzufügen von Vokalen. Sie setzten die im Namen „Adonai“ enthaltenen Vokale unter die 4 Konsonanten des Tetragramms und gaben an, dass der Titel gelesen werden sollte, nicht der heilige Name.

In Anlehnung an die hebräische Tradition, die den Begriff „Adonai“ verwendete, haben die Übersetzungen der Vulgata und der Septuaginta im Tanakh das Tetragramm YHWH durch „Herr“ ersetzt. Auch die griechischen Texte, die im Allgemeinen „Neues Testament“ genannt werden und auch Zitate aus dem Tanakh beinhalten, übersetzten das Tetragramm mit „Kyrios“, was „Herr“ bedeutet, oder mit „Theos“, was mit „Gott“ übersetzt wird.

Der deutsche Reformator Martin Luther – späterer Theologieprofessor und ehemaliger Mönch – übersetzte 1521 bis 1522 das sogenannte Neue Testament aus dem „Textus receptus“ (deutsch: „empfangener Text“) des Erasmus von Rotterdam, der Textform des griechischen Neuen Testaments. Für das damals so genannte Alte Testament in deutscher Form (Übersetzung bis 1534) benutzte Luther den masoretischen Text auf Hebräisch und Aramäisch, für Spätschriften die griechische Septuaginta und die lateinische Vulgata. Das Tetragramm YHWH ersetzte Luther durch „HERR“ (in Großbuchstaben), das Wort „Adonai“ durch „HErr“ (2 Groß- und 2 kleine Buchstaben).

Fast alle modernen deutschen Bibelausgaben folgten in dieser Hinsicht der Vorgabe Luthers, mit dem Unterschied, dass „Herr“ im Sinne von „Adonai“ rechtschriftlich angeglichen wurde.

In ihrer Absicht, zu den Quellen zurückzukehren, traf die vorliegende Übersetzung - die Bibel von Yehoshua ha Mashiah - die Entscheidung, den Originaltexten so nahe wie möglich zu kommen und den Lesern die Bedeutung zugänglich zu machen: Die 4 Buchstaben des Namens Elohim wurden in ihrer Entsprechung im lateinischen Alphabet umgeschrieben: YHWH.

Wenn Zitate aus dem Tanakh in den Evangelien und im Testament von Yehoshua zitiert werden, erscheint das Tetragramm nach den meisten griechischen Texten in der Form „Herr“ oder „Elohim“. In dieser Ausgabe wurden in den Fußnoten Querverweise und Kommentare hinzugefügt. Somit kann der Leser die Verbindung zwischen den verschiedenen Texten herstellen und verstehen, dass es von Genesis (1.Moshe) bis Apokalypsis (Offenbarung) eine einzige Botschaft, einen einzigen Elohim, einen einzigen Retter gibt.

„Verkündet und bringt herbei! Ja, beraten sollen sie sich miteinander! Wer hat dies von Anfang an hören lassen, es lange vorher verkündet? Nicht ich, YHWH? Und es gibt sonst keinen Elohim außer mir. Der El-Zaddiq und Retter ist keiner außer mir. Wendet euch zu mir und werdet errettet, alle ihr Enden der Erde! Denn ich bin Elohim, und keiner sonst.“ (Jes 45,21-22)